



Blick über Zwickau Foto: animaflora / adobe stock

**Thema:****Verbundvorhaben ZED: Zwickauer Energiewende Demonstrieren - Elektrisch-thermische Verbundsysteme betreiben (Teilthema)**

Das Vorhaben „Zwickauer Energiewende Demonstrieren – ZED“ wird in den nächsten fünf Jahren mit rund 16 Mio. Euro durch das BMBF sowie das BMWi gefördert, die Gesamtkosten belaufen sich dabei auf rund 23 Mio. Euro. Somit zählt das Vorhaben zu den größten Forschungsvorhaben in der Region. Der Anteil der WHZ beläuft sich auf ca. 4,5 Mio Euro, damit ist ZED das bisher größte Einzelprojekt der Westsächsischen Hochschule Zwickau.

Ziel ist der Vergleich der verschiedenen Versorgungssysteme zur Realisierung von Null-Emissionsquartieren. Die Energiewende besteht aber nicht nur aus technischen Neuerungen und Weiterentwicklungen, auch die Strukturen, Dienstleistungen und Rahmenbedingungen sollen im Projekt mitbetrachtet werden. Wie wirken sich die Veränderungen auf die Bürger aus? Was haben diese für Bedenken? Diese Aspekte sollen in ZED gemeinsam mit den Bürgern thematisiert werden.

Das Projektkonsortium besteht dabei aus der

- **Stadt Zwickau** (Projektleitung)
- **Westsächsischen Hochschule Zwickau**
  - WIW Prof. Dr. Dr.-Ing. Tobias Teich, Professur für Vernetzte Systeme in der Betriebswirtschaft
  - ET Prof. Dr.-Ing. Mirko Bodach, Professur für Elektrische Energietechnik/Regenerative Energien
  - KFT Prof. Dr. Matthias Hoffmann, Professur für Computergestützte Planungsmethoden in der Versorgungs- und Umwelttechnik

**Weitere Projektpartner** aus Wissenschaft (Technische Universität Chemnitz, Ludwig-Maximilians-Universität München), Wirtschaft (Alippi GmbH, Autoservice Demmler, Bauconcept Planungsgesellschaft mbH, Gebäude- und Grundstücksgesellschaft mbH, Gesellschaft für intelligente Infrastruktur Zwickau mbH, Samson AG, Senertec Sachsen, Zwickauer Energieversorgung GmbH) und dem sozialen Bereich (Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.).

**Leistungszeitraum:**

November 2017 – Oktober 2022

**Auftraggeber / Projektträger:**

BMBF / BMWi

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages